

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 192. Ratssitzung vom 6. November 2013

4419. 2013/246

Weisung vom 26.06.2013:

Stadtentwicklung, Genossenschaft Startzentrum Zürich, Weiterführung des Beitrags für Erstberatungen und Öffentlichkeitsarbeit für das Jungunternehmertum, Beiträge 2014–2018

Antrag des Stadtrats

1. Der Genossenschaft Startzentrum Zürich wird für die Jahre 2014 bis 2018 ein leistungsabhängiger Beitrag von maximal Fr. 120 000.– pro Jahr gewährt.
2. Das Präsidialdepartement wird ermächtigt, die Leistungsvereinbarung mit dem Startzentrum zu erneuern.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

Margrit Haller (SVP): Das Startzentrum wurde 1999 gegründet und ist heute ein führendes Kompetenzzentrum für Jungunternehmen und ein wichtiger Businessinkubator. 2012 bezog das Startzentrum an der Binzstrasse neue Räumlichkeiten. Dadurch konnten die Mietkosten enorm gesenkt werden. Das Startzentrum ist die Anlaufstelle für Selbstständigkeit in unterschiedlichen Branchen. Lediglich die IT-Branche wird nicht abgedeckt. Die Leistungsvereinbarungen 2010–2012 beinhalten folgende Kernelemente: die kostenlose Erstberatung und Starthilfe für Unternehmensgründerinnen und -gründer, den Betrieb einer allgemeinen Beratungsstelle zu Fragen der Unternehmensgründung und des Jungunternehmertums. Ein weiterer Inhalt der Leistungsvereinbarung mit der Stadt beinhaltet Öffentlichkeitsarbeit und Promotion zum Thema. Das Startzentrum bietet 7000 Adressen von Jungunternehmen, hat 1500 Kontakte und führte im Jahr 2012 230 persönliche Erstberatungen durch. 170 Firmen und ihre Mitarbeitenden nutzen das Startzentrum seit seiner Gründung. 29 Unternehmen mit 80 Mitarbeitenden sind aktuell in den Räumlichkeiten in Schwamendingen angesiedelt. Drei Jahre nach der Erstberatung sind noch 90 % der Firmen im Handelsregister eingetragen. Die Rechnung 2012 weist bei einem Umsatz von ungefähr einer Million Franken einen Verlust von Fr. 94 000.– auf. In den Budgets für die Jahre 2013–2018 ist der Umsatz nur noch bei Fr. 600 000.– angesetzt, da die Mieten und der Personalaufwand niedriger sind. Die Laufzeit für die Vereinbarung soll auf fünf Jahre erhöht werden.

2 / 2

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Margrit Haller (SVP), Referentin; Präsident Mark Richli (SP), Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Markus Hungerbühler (CVP) i. V. von Ruth Ackermann (CVP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP), Hans Urs von Matt (SP) i. V. von Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 117 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Margrit Haller (SVP), Referentin; Präsident Mark Richli (SP), Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Markus Hungerbühler (CVP) i. V. von Ruth Ackermann (CVP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP), Hans Urs von Matt (SP) i. V. von Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Genossenschaft Startzentrum Zürich wird für die Jahre 2014 bis 2018 ein leistungsabhängiger Beitrag von maximal Fr. 120 000.– pro Jahr gewährt.
2. Das Präsidialdepartement wird ermächtigt, die Leistungsvereinbarung mit dem Startzentrum zu erneuern.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 13. November 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 12. Dezember 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat